

JASMINE SANDERS

MENAGE A TROIS -  
DER HEISSE DREIER

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK  
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20364

**GRATIS**

---

»DIE WETTSCHULDEN DER BARONESSE«  
VON TRINITY TAYLOR

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY  
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

**JS19EPUBSKCY**

ERHALTEN SIE AUF

[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE  
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN  
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

---

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2020 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG  
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER:  
PYOTR021 @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH  
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY  
978-3-7507-0922-5  
[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

## MÉNAGE-À-TROIS

»Hast du heute Abend Zeit?« Er sah sie bittend an.

Babsi seufzte. Sie ahnte, was kommen würde. Doch wenn sie in seine traurigen Augen blickte, wusste sie, dass sie nicht anders konnte. Nicht, dass sie befreundet wären, nein, so lange kannten sie einander noch nicht. Außerdem war sie seine Vorgesetzte, er ihr Projektmanager.

Vor zwei Wochen war er abends auf ein Glas Wein in ihrer Unterkunft vorbeigekommen. Sie waren auf einer Produktmesse gewesen, beide fast tausend Kilometer von ihrer Heimat entfernt. Babsi hatte ihn zwar auf Anhieb sympathisch gefunden, hatte jedoch noch zwei Dinge bemerkt: den Ehering an seinem Finger und diesen traurigen Zug um seine Augen. Ein interessanter Mann, auf jeden Fall. Und doch tabu. *Never fuck the office*. Jedenfalls war er vorbeigekommen, sie hatten über die Messe gesprochen, es war ein schöner Abend. Babsi fiel aber auf, dass er ständig auf sein Smartphone blickte und einen nervösen Eindruck machte. Schließlich beschloss sie, einfach nachzufragen, was los war – als Geschäftsführerin fühlte sie sich immer auch für ihre Leute verantwortlich. »Was ist los? Wartest du auf einen Anruf?«

Er hob an, etwas zu sagen – überlegte es sich aber anders.

So hatten sie geschwiegen. Babsi, weil sie Zeit hatte und ein Schweigen ganz gut aushalten konnte. René, weil er offensichtlich darüber nachdachte, ob er sprechen sollte oder nicht. Er hatte nach der Weinflasche gegriffen und sich großzügig nachgeschenkt, einen großen Schluck genommen, das Glas abgestellt, wieder genommen, wieder getrunken.

Plötzlich sagte er: »Meine Frau betrügt mich. Seit Jahren. Mit meinem besten Freund.«

»Seit wann weißt du es?«, hatte sie gefragt und dann die ganze Geschichte erzählt bekommen.